

RoHS

Die EU-Richtlinie 2011/65/EU legt Bestimmungen für die **Beschränkung der Verwendung von gefährlichen Stoffen** (= Restriction of Hazardous Substances = RoHS) in Elektro- und Elektronikgeräten fest, um einen Beitrag zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt zu leisten. Die Richtlinie 2011/65/EU (RoHS 2) löste am 3. Januar 2013 die Vorläufer-Richtlinie 2002/95/EG (RoHS 1) ab.

Folgende Stoffe fallen unter die Beschränkung:

1. Blei (Pb), zulässige Höchstkonzentration: 0,1 %
2. Quecksilber (Hg), zulässige Höchstkonzentration: 0,1 %
3. Cadmium (Cd), zulässige Höchstkonzentration: 0,01 %
4. sechswertiges Chrom (Cr VI), zulässige Höchstkonzentration: 0,1 %
5. Polybromierte Biphenyle (PBB), zulässige Höchstkonzentration: 0,1 %
6. Polybromierte Diphenylether (PBDE), zulässige Höchstkonzentration: 0,1 %

Am 31. März 2015 wurden mit der delegierten Richtlinie (EU) 2015/863 (umgangssprachlich RoHS 3) zusätzlich folgende Stoffe aufgenommen:

1. Bis(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP), zulässige Höchstkonzentration: 0,1 %
2. Benzylbutylphthalat (BBP), zulässige Höchstkonzentration: 0,1 %
3. Dibutylphthalat (DBP), zulässige Höchstkonzentration: 0,1 %
4. Diisobutylphthalat (DIBP), zulässige Höchstkonzentration: 0,1 %

Als Lieferant von Schmierstoffen und Reinigern ist die Bremer & Leguil GmbH nicht direkt von der RoHS-Richtlinie betroffen. Nichtsdestotrotz ist uns bewusst, dass einige unserer Kunden Teil der Liefer- und Produktionskette von Elektro- und Elektronikgeräten sind, dementsprechend beachten wir die Vorgaben der RoHS-Richtlinie.

Gerne bestätigen wir, dass in unseren Rivolta- und CASSIDA-Produkten rezepturgemäß keine der genannten Stoffe enthalten sind.

Autor: REHS
Stand: 20.07.2022